

Heidi Howcroft

Richtig Pflastern

Klinker-, Naturstein- und
Kieselsteinpflaster verlegen

ökobuch
Staufen bei Freiburg

Alle Angaben und Arbeitsanleitungen in diesem Buch wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt, eine Gewähr für die Richtigkeit wird jedoch nicht übernommen. Infolgedessen lassen sich für die praktische Umsetzung des hier Dargestellten keinerlei Haftungsansprüche gegenüber Autorin oder Verlag ableiten.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet abrufbar unter <http://dnb.d-nb.de>

ISBN 978-3-936896-82-4

1. Auflage 2015
der überarbeiteten, erweiterten und neu gestalteten Fassung
des Buches, das 1996 unter gleichem Titel erschienen ist

© ökobuch Verlag, Staufen 2015
www.oekobuch.de

Alle Rechte der Verbreitung, auch durch Funk, Fernsehen, fotomechanische Wiedergabe, Einspeicherung in EDV-Anlagen, Tonträger jeder Art und auszugswweisen Nachdruck, sowie die Rechte der Übersetzung sind vorbehalten.

Druck und Bindung: Beltz Bad Langensalza GmbH, Bad Langensalza

Inhalt

Vorwort zur erweiterten Neuauflage	5
Ein Plädoyer für Pflaster	5
1 Über Pflaster und das Pflastern	7
Zur Gestaltung der Pflasterfläche	10
Zum Material	11
Zum Verband	12
Zur Fuge	15
Randbefestigung und Einfassungen	18
Oberflächenentwässerung und Gefälle	19
Was kann der Heimwerker selbst machen?	21
2 Die Vorbereitung	23
Die Grundlagenermittlung	23
Die Beschaffenheit des Bodens und Bodenklassifikation	25
Die Planung	27
Die Vergabe der Arbeit an eine Fachfirma	27
Die Materialauswahl	28
3 Auf der Baustelle	30
Die Ausführungszeit.....	30
Roden und Räumen	30
Einmessen und Abstecken	32
Bodenmodellierung	32
Der Unter- und Oberbau	33
Die Bettung	35
Pflastern auf undurchlässigem Grund	38
Ausstecken mit Schnurgerüst	39
4 Werkzeug und Geräte	40
Grundausstattung	40
Vermessungsgeräte	41
Erdbaugeräte	41
Geräte zum Verdichten und Befestigen der Pflasterflächen	41
Spezialwerkzeuge	42
5 Klinkerpflaster und Pflasterziegel	43
Formate und Maße	47
Farben	48
Die Verbände, eine Vielzahl von Möglichkeiten	49
Fugen	52
Allgemeine Tipps zur Ausführung	53
Verlegeanleitung: <i>Pflastern eines Klinkerweges</i>	54
Verlegeanleitung: Ziegelstreifen auf Mörtel- <i>bett umrahmt von Natursteinpflasterfläche</i> ..	54
6 Natursteinpflaster	62
6.1 Steinarten, -größen und -formate	64
Neue Pflastersteine nach DIN EN 1342	64
Der Reiz von gebrauchten Pflastersteinen ..	66
Die alten Größenklassen	67
Großsteinpflaster	67
Großsteinpflaster-Sonderformate	67
Kleinsteinpflaster	69
Mosaiksteinpflaster	70
Die Gesteinsarten	71
Materialschau von Granit bis Travertin	72
6.2 Die Kunst des Pflasterns	78
Überblick über die Verlegearten	78
Prinzipien des Pflasterns mit Naturstein	80
6.3 Reihenpflaster	83
Verlegeanleitung für <i>Großstein-Reihenpflaster</i>	86
Verlegung von Mosaikstein- <i>Reihenpflaster auf Restflächen</i>	87
Bau einer Terrasse mit Granit- <i>Kleinsteinpflaster in Kreisverlegung</i>	88
6.4 Passéepflaster	92
Verlegeanleitung: Pflastern eines Weges <i>in Passéepflaster</i>	95
6.5 Segmentbogenpflaster	97
Verlegeanleitung für <i>Segmentbogenpflaster</i>	101

6.6 Schuppenbogenpflaster	103	Katzenkopfpflaster	131
<i>Verlegeanleitung für Schuppenbogen-</i>		<i>Verlegeanleitung: Pflastern</i>	
<i>pflaster mit mittigem Ausgangspunkt</i>	108	<i>eines Weges mit Kieselrundlingen</i>	132
<i>Verlegeanleitung für Schuppen-</i>		<i>Terrassen, vereint durch Pflaster</i>	134
<i>bogenpflaster mit seitlichem Anfang</i>	112		
7 Kieselsteinpflaster und Wildpflaster	114	8 Pflege und Instandsetzung	
Kieselsteinpflaster im Garten	118	von Pflasterflächen	136
Materialauswahl	119		
Mengenermittlung	120	9 Pflastervokabular und	
Das Verlegen	121	Begriffe von A - Z	139
Das traditionelle Verlegen im Sandbett	121	Literatur	146
Verlegen in einer Trockenmischung	122	DIN-Normen, Merkblätter und Richtlinien	147
Verlegen im Mörtelbett zur Herstellung		Informationen zu ausführenden Betrieben	147
vorgefertigte Teile	124	Informationen zu Material	
Verlegen in Magerbeton an Ort und Stelle	124	und Bezugsquellen.....	148
<i>Verlegeanleitung: Kieselpflaster</i>		Dank	148
<i>in Magerbeton</i>	125	Bildnachweis	149
Wildpflaster	128	Stichwortverzeichnis	150



Vorwort zur erweiterten Neuauflage

Ein Plädoyer für Pflaster

Fast 20 Jahre, nachdem „Richtig Pflastern“ erstmals erschien, ist Pflastern immer noch ein spannendes Thema. Trends in der Gartengestaltung oder im öffentlichen Raum mögen sich ändern, aber befestigte Flächen sind nach wie vor wichtige Bestandteile von Außenanlagen. Ihre Gestaltung und Ausführung können nicht dem Zufall überlassen werden. Reihenpflaster und das Schlichte sind momentan aktuell, aber wie wird es in zehn Jahren aussehen? Werden dann Ornamentik und Bögen wieder gefragt sein? Wenn wir auch in der Zukunft aus dem vollen Spektrum der Pflasterarten schöpfen wollen, müssen wir sie festhalten. Daher habe ich es begrüßt, dass der ökobuch Verlag dieses Buch in aktualisierter Form neu auflegt.

Trotz der Vielzahl von Büchern, die 1984 nach der Ausstellung „Die Kunst des Pflasterns“ in der Galerie Handwerk in München aufgelegt wurden, und trotz meiner späteren Bücher zum Thema wird das Pflasterer-Handwerk, gemessen an den Publikationen dazu, immer noch wie ein Stiefkind behandelt. Wer selbst Hand angelegt hat, weiß das Geschick und die Fachkenntnisse der Profis zu schätzen. Sie sind diejenigen, die Pläne und Skizzen umsetzen und das gewisse Extra dazu beitragen, um befestigte Flächen wieder zu neuem Leben zu erwecken.

Jede Region hat über die Jahrhunderte eine eigene Pflasterkultur entwickelt, beeinflusst von den örtlich verfügbaren Materialien und dem Einfallsreichtum der Handwerker, die vertraut waren mit den Stärken und Schwächen ihres Werkstoffs. Während wir heute aus einem nahezu unermesslichen Reichtum an Materialien auswählen können, fehlt es bei der Umsetzung sehr oft an Fachkräften. Dabei ist das Pflastererhandwerk weniger durch einen Mangel an Nachwuchskräften be-

droht, sondern vielmehr durch die schrumpfende Auftragslage für Pflasterarbeiten im öffentlichen Raum. Junge Straßenbauer haben kaum Chancen, ihr Handwerk auszuüben, Pflastern wird zunehmend als Sonderhandwerk betrachtet oder sogar als historisch eingestuft. So bleibt es dem Garten- und Landschaftsbauer im privaten Bereich überlassen, die Kenntnisse am Leben zu erhalten.

Leider gibt es gerade auf diesem Sektor eine enorme Kluft zwischen guter und schlechter Ausführung. Die zu erkennen hilft nur eines: ausgeführte Flächen zu begehen und zu begutachten. Eine gut verlegte Fläche ist u.a. daran zu erkennen, dass man sogar mit Stöckelschuhen bequem darauf laufen kann!

Kosten sind ein wichtiger Faktor. Aber aufgepasst, den Investitionskosten ist stets die Langlebigkeit der Fläche gegenüberzustellen. Billig kann teuer sein, denn gerade im Privatbereich zieht man nicht alle paar Jahre um. Wer möchte schon nach zehn Jahren oder weniger die Zufahrt oder Wege erneuern? Bei Bodenbelägen zahlt es sich aus, etwas mehr zu investieren. Gutes, zweckentsprechendes Material behält seinen Wert, und, richtig verlegt, hält es ein Leben lang.

Ursprünglich war „Richtig Pflastern“ das Partnerbuch zu den Titeln „Pflaster für Garten, Hof und Plätze“ und „Das Pflaster im Garten“. Beide Bücher sind jetzt vergriffen, daher wurden Textpassagen aus den vergriffenen Büchern entnommen und sind hier eingeflossen. Die Verlegearten wie auch Hinweise zur Gestaltung werden vorgestellt. Der Grundtenor des Buches ist aber geblieben. Es gibt Antworten auf alle wichtigen Fragen zur Ausführung und erläutert Schritt für Schritt die Geheimnisse des Pflasterns. Zum einen bietet es einen Einblick in das Tätigkeitsfeld des Pflasterers, zum anderen finden Planer und Pflasterer detaillierte